

Protokoll zur 3. SGA-Sitzung

30. Juni 2017, BG/BRG Kufstein

Kufstein, am 30. Juni 2017

ZEIT: 14:00 Uhr
ORT: Besprechungsraum
VORSITZ: Frau Dir. Mag. Ellen Sieberer
PROTOKOLL: Elternvertreter

Lehrervertretung: Frau Prof. Mag. Katrin Petzold
Frau Prof. Mag. Maria Fellner
Herr Prof. Mag. Daniel Kiederer

Elternvertretung: Frau Marion Wöll
Herr Wolfgang Reschke
Herr Dipl.-Ing. Andreas Walter

Schülervertretung: Herr Florian Heim
Herr Felix Mergenhagen

Frau Dir. Mag. Ellen Sieberer eröffnet um 14:04 die 3. SGA-Sitzung des Schuljahres 2016/2017.

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Frau Dir. Mag. Ellen Sieberer stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Bericht der Direktion:

1. Statistik der Reifeprüfung
(siehe beiliegende Tabelle – Anhang 1)

2. Schulqualitätsbericht (SQA)

Alle 4. Klassen wurden zur Schulqualität befragt. Das Ergebnis ist sehr zufriedenstellend und es wurden viele Verbesserungsvorschläge seitens der Schüler aufgezeigt. Die Ergebnisse wurden und werden noch mit den jeweiligen Klassen besprochen.

3. Aufnahme

Die derzeitigen Aufnahmezahlen sind sehr gut. Es ist im kommenden Schuljahr ein Zuwachs von 50 Schülern von 700 auf 750 absehbar. Dies bedeutet auch einen Anstieg der Werteinheiten.

Dadurch wird es möglich, dass die Schule Mathematik als unverbindliche Übung in der 5. Klasse für die Gymnasiasten anbieten kann. Die Gymnasiasten haben eine Stunde pro Woche weniger Mathematikunterricht wie das Realgymnasium, jedoch die selbe Matura.

TAGESORDNUNGSPUNKT 3

Die Bildungsstandard Tests wurden heuer in Mathematik durchgeführt. Das Ergebnis wird nächstes Jahr vorliegen.

Das Ergebnis des letztjährigen Tests in Deutsch wurde übermittelt und liegt in Auszügen dem Protokoll bei (Anhang 2). Die Testauswertung erfolgt anonymisiert.

Lesen, Schreiben und Rechtschreibung an der Schule übertreffen bzw. liegen im Erwartungsbereich und zeigen somit ein sehr gutes Ergebnis (über dem Österreichschnitt).

TAGESORDNUNGSPUNKT 4

Mehrtägige Schulveranstaltungen:

Siehe Anhang 3

Beschluss: einstimmige Genehmigung der vorliegenden „mehrtägigen Schulveranstaltungen“.

TAGESORDNUNGSPUNKT 5

1. Sprachangebot an der Schule:

Es wurde eine Umfrage der SchülerInnen der 1. Klasse durchgeführt, welche Fremdsprachen die Schüler wählen würden.

Die Auswertung ist dem Anhang 4 zu entnehmen. Latein ist im Gymnasium (in Kurz- oder Langform) verpflichtend anzubieten.

Entsprechend der Auswertung würde es künftig folgendes Sprachenangebot seitens Schule empfohlen. Die Änderung muss über einen SGA Beschluss im Herbst 2017 erfolgen.

Gymnasium:

3. Klasse	Latein / Französisch / Spanisch
5. Klasse	Italienisch / Latein / Französisch

Wahlpflichtfach: Spanisch in der 6. Klasse

Realgymnasium:

5. Klasse	Latein / Französisch / Italienisch
-----------	------------------------------------

2. Englisch Projekt:

Ein Projekttag Englisch fand mit einer Non-Profit – Organisation (ABCi) statt. Dabei gestalteten „Native Speaker“ Unterrichtsstunden zusammen mit den Englischlehrern. Die Rückmeldungen waren sehr positiv.

Schülern wird nun eine einjährige Mitgliedschaft bei dem Verein angeboten, die Kosten betragen EUR 105,00 pro Kind.

Die Mitgliedschaft beinhaltet folgende Leistungen:

- Eine 29 stündige Woche Englischprojekt mit Native-Speakern
- Mitgliedskarte mit Zusatzleistungen (Newsletter, Kontakt zu Lehrenden)
- 1 Jahr lang Zugang zur Online-Lernplattform

Beschluß: Der SGA beschließt einstimmig, die Projektwoche in allen 3. Klassen anzubieten.

3. Antrag der Englischlehrer, die Londonwoche für alle 5. Klassen (inkl. NWL) anzubieten

Beschluß: Der Antrag wird im SGA mit einer Gegenstimme (7/1) abgelehnt.
Begründung: zu hohe Kostenbelastung für die Kinder / Eltern und die Woche ginge daher zu Lasten der NWL Projektstage.

4. KEL – Gespräche:

In den NMS werden in der 1. Klasse im 1.Semester sogenannte KEL (Kind-Eltern-Lehrer) Gespräche geführt. In diesen Gesprächen geht es nicht um die Noten, sondern nur darum, wie es den Kindern und auch Eltern an der neuen Schule und in der neuen Klasse geht. Es wird seitens der Elternvertreter angeregt, solche oder so ähnliche Gespräche eventuell auch am Gymnasium anzubieten.

5. CO2 Ampelsystem:

Da es im Altbau keine kontrollierte Lüftung gibt, und auf das Lüften in den Klassenzimmern teilweise „vergessen“ wird, regen die Elternvertreter die Installation sog. Luftgüteampeln (bei roter Ampel sollen Fenster geöffnet werden) an. Dies würde ca. 15

Klassen betreffen. Der Elternverein wird sich über die Kosten informieren und gegebenenfalls über ein Teilsponsoring befinden. Der Testversuch mit einem Gerät soll umgesetzt werden.

Frau Dir. Mag. Ellen Sieberer beendet um 15:50 die 3. SGA-Sitzung des Schuljahres 2016/2017

Andreas Walter
Protokollführung